



Bachelor in Biophysik, Uni Frankfurt am Main

Inhalt des Bachelors:

Physik: +++

Biologie, Chemie: ++

Mathe: ++

Programmieren: +

Auflagen für den Master: keine

Einschätzung zum Studium: genau das, was ich gesucht habe; ein faires Studium mit wahnsinnig vielen Freiheiten, spannenden Modulen und Mitstudierenden aus den verschiedensten Fachrichtungen, sodass es nie langweilig wird



Lotta:

Insgesamt gefällt mir der Studiengang gut – er ist vielseitig, anspruchsvoll und lässt sich ziemlich frei gestalten.

Ich habe den Studiengang als eher theoretisch wahrgenommen, durch den Ergänzungsbereich und Praktika kann man sich aber auch ganz gut in andere Richtungen spezialisieren, z.B. orientiere ich mich in Richtung Landschaftsökologie und die Arbeit im Planungsbüro.

Bachelor Umweltwissenschaften, Uni Oldenburg



Anna:

Ich habe den Studiengang als sehr mathematisch wahrgenommen.

Die Modulwahl ist sehr frei gestaltet, sodass man sich auch Module aus anderen Studiengängen anrechnen lassen kann.

Mit naturwissenschaftlichem Background ist der Studiengang gut machbar, es sollte einem jedoch klar sein, dass der Inhalt des Studiengangs sehr theoretisch ist.

Bachelor Umweltmanagement, Uni Gießen Master Ökotoxikologie, Uni Landau



Ole:

Nach dem sehr theoretischen Bachelor hat dieser Master meine Leidenschaft für die Mathematik wiederbelebt.

Ich habe meinen Fokus auf die mathematische Modellierung gelegt, vor allem nichtlineare Dynamik, Netzwerktheorie und Stochastik. Dabei war es sehr motivierend die Anwendungen in Ökologie und erneuerbaren Energien zu sehen.

Am meisten gelernt habe ich auf jeden Fall bei den frei wählbaren Praxismodulen.

Bachelor Mathematik, Uni Bonn



Helen:

Der Master Umweltmodellierung hat mir die Möglichkeit gegeben, auch ohne Vorkenntnisse in Biologie, Physik oder Geographie in ein Umweltwissenschaftliches Studium einzusteigen.

Ich mag die Diversität im Studiengang, durch die interdisziplinäre Struktur. So kommen wir alle aus unterschiedlichen Fachrichtungen und können verschiedene Schwerpunkte setzen.

Bachelor Mathematik, Uni Göttingen



Bobo:

Umweltmodellierung hat mehr Schnittstelle mit Wirtschaftswissenschaften, als man auf dem ersten Blick vermutet.

In vielen Bereichen ist es von Nöten statistisches und stochastisches Wissen zu haben, und wirklich angewandte Ökonomie anzuwenden. Jedoch ist das Studium eher theoretischer Natur, und es liegt ein großer Fokus auf Formeln rechnen, richtig anwenden und programmieren, anstatt zahlen zu berechnen.

Dennoch kein weiter Sprung von den Wirtschaftswissenschaften und immer einen Einblick wert.

Bachelor Wirtschaftswissenschaften, Uni



Fabian:

Umweltmodellierung bietet eine Vielzahl an Wahlmodulen, die es erlauben, sich in unterschiedliche Bereiche zu vertiefen und herauszufinden, was einem liegt.

Zudem schätze ich den Vorteil, dass der Studiengang relativ klein ist, was einen persönlichen Kontakt zu den Lehrenden fördert.

Ein weiterer Pluspunkt ist die flexible Integration von Auslandssemestern und Praktika. So konnte ich ein spannendes Semester in Mexiko verbringen.

Bachelor Informatik, TU Dresden



Fazit: Ist Umweltmodellierung was für euch?

– Schaut euch das Modulhandbuch an: https://uol.de/ummo-msc, klingen die Modulinhalte für euch interessant?

 Ihr seid unsicher, ob ihr den Studiengang studieren solltet? Schreibt uns eine Mail mit euren Fragen:

master.icbm@uni-oldenburg.de